



Scheckenclub von Württemberg und Hohenzollern e.V.

Vorsitzender: Ewald Dietz, Brunnenstrasse 10, 72135 Dettenhausen Tel.+ Fax 07157-61700

Infoschrift 2018

- Termine und Veranstaltungen 2018/2019
- Vorwort
- Jahresrückblick 2017
- Jahresbericht
- Schau-Ergebnisse
- Züchter-Adressen
- Verschiedenes
- Züchterportrait Heinz Hübner

Termine 2018

11. März 2018 JHV Scheckenclub, Schönaich, 10:00 Uhr züchterisches,
13:30 Uhr JHV
08. April 2018 JHV Vereinigte Spezialclubs, Westerheim
28. – 29.04.2018 JHV LV Rassekaninchenzüchter, Berg/Oberschwaben
22. – 24.06.2018 14. Treffen der Freunde der havanna-farbigen Punktschecken,
Oseterby, Schleswig-Holstein
- 27.05.–03.06.2018 Int. Schecken- und Holländertreffen, Meransen/Südtirol
08. Juli 2018 Sommerversammlung Vereinigte Spezialclubs, Schönaich
22. Juli 2018 CJTS mit Baden und offene Jungtierschau. Schönaich.
Sommerversammlung Scheckenclub
12. – 14.10.2018 Überregionale Scheckenclub-Vergleichsschau, Königsmoos
09. – 11.11.2018 Europaschau Hernig/Dänemark
17. – 18.11.2018 Clubschau Deggingen
15. – 16.12.2018 Landeskaninchenschau mit Bayern, Ulm
02. – 03.02.2019 Bundesrammlerschau Halle



Vorwort

Rückblicke – Erkenntnisse - Wünsche

Liebe Clubfreundinnen und Clubfreunde

Zwischen den Jahren 2017 und 2018 in denen ich diese Zeilen schrieb, kehrt meist etwas Ruhe und Besinnung in den Alltag ein. Wie war das zu Ende gehende Jahr 2017? Was lief gut, was weniger? Wie ist es unseren Liebsten ergangen? Sind sie alle gesund geblieben, befinden sie sich auf dem Weg der Genesung, konnten sie ihren Lebensunterhalt bestreiten? Waren die beruflichen Belastungen ertragbar, sind wir unseren Zielen in Bildung und Schule nahegekommen? Überwog der Friede und die Freude in Familie, Partnerschaft und sozialem Umfeld? Leben wir einigermaßen gesund und sorgen auch dafür, dass das so bleibt? War der Umgangston gegenüber unseren Mitmenschen fair und von Menschlichkeit geprägt? Wo hätte ich mehr Konsequenz und stärkeres Durchsetzungsvermögen gebraucht? Konnten wir den uns selbst vorgenommenen Beitrag zum Wohle unserer Gesellschaft, wozu ganz zweifelsohne auch das Engagement in Vereinen und Organisationen zählt nachkommen? Wie steht es bei uns um die Rassekaninchenzucht? Traten die gewünschten Erfolge, die Verbesserung und Festigung der Rassemerkmale ein, ist unser Tierbestand gesund? Diese und zahlreiche andere Themen kommen mir in den Sinn, wenn ich auf das vergangene Jahr 2017 zurückblicke.

Nun, was lief gut, was weniger gut? Diese Beurteilung liegt stets im Fokus des jeweiligen Betrachters. Vieles ist uns sicherlich gut gelungen, anderes weniger. Manchmal haben wir auch Fehlentscheidungen getroffen oder gar unser Umfeld enttäuscht. Das menschlich Entscheidende aber ist, dass der Wille besteht, aus jeder Situation das Beste zu machen. Mit all unseren Stärken und Schwächen. Dies charakterisiert uns selbst. Damit will ich sagen, dass jeder Mensch einzigartig ist, ein Individuum. In der jeweiligen Situation immer das Beste dessen zu tun, was wir vermögen ist mein Wunsch für das bevorstehende Jahr 2018. Das Wichtigste bei allem was wir tun und entscheiden ist Respekt, Barmherzigkeit und die Liebe gegenüber unseren Mitmenschen!

Ewald Dietz



Rückblick auf das Club-Jahr 2017

Immer wieder – und doch jedes Jahr ein wenig verschieden

Kein Tag ist wie der andere, kein Jahr wie das davor. Kein Mensch ist wie der andere, kein Tier gleicht genau dem nächsten. Am besten erkennen wir das an unseren Scheckenkaninchen. Oft sind sie sich sehr ähnlich und dennoch nicht genau gleich. Genau so verhält es sich mit den jährlichen Abläufen im Scheckenclub. Mal liegt der Schwerpunkt bei einer Überregionalen, ein anderes Mal bei einem Jubiläum, einer Vergleichsschau, den Kaninchenkrankheiten oder den geplanten Änderungen im Rassestandard unserer Scheckenkaninchen. Fast jeder von uns ist in der Organisation DRKZ, sei es auf Vereins-, Kreis- oder Landesebene eingebunden. Viele von uns auch in mehreren Ebenen gleichermaßen. So erleben wir selbst die vielfältigen Facetten die organisierte Kleintierzucht bereit hält. Von Abwechslungsreich, über enttäuschend oder überraschend bis erfreulich reicht die Palette und jeder von uns hat davon schon alles erlebt! Neben dem Alltagsleben sei es in Beruf oder bereits im Ruhestand ist immer irgendwo irgendwas los, das uns einbindet. Das soll so auch möglichst lange so bleiben. Diese Anforderungen halten uns auf Trab und gleichzeitig fit!

Schwer- und Glanzpunkte gab es im Jahr 2017 viele. Turbulenzen auch, vor Allem die Diskussion um die Änderung des Rassestandards. Die Vorschläge aus dem AKSZD sorgten für heftige Diskussionen und Gegenwehr in den Clubs. Hier zeigt sich, dass Alleingänge nicht zielführend sind, auch dann nicht, wenn sie mit noch so viel Besessenheit und Macht zur Umsetzung gebracht werden sollen. Im Oktober hat uns der kleine Club Rheinland-Nassau gezeigt, wie toll eine Überregionale organisiert werden kann, wenn alle zusammenhelfen und jeder Einzelne sich tatkräftig zum Gelingen des großen Ganzen einbringt! Auch unsere Club-internen Highlights können sich sehen lassen. Für viele Züchter schon ein Selbstverständnis, ist die Teilnahme an der Bundesschau, die dieses Jahr wieder einmal in Leipzig stattfand.

Lassen wir nun das Jahr 2017 revuepassieren:

An unserer JHV am 12. März in Schönaich nahmen 45 Mitglieder teil. Der Vormittag war geprägt von den durch den AKSZD vorgeschlagenen Standardänderungen unserer Scheckenkaninchen. In Kleingruppen, besetzt mit den Züchtern der jeweiligen Rassen wurden die Vorschläge diskutiert und entsprechende Stellungnahmen zu den einzelnen Positionen formuliert. Diese Ergebnisse kamen in der folgenden JHV zur Beschlussvorlage und wurden dann an den Sprecher des AKSZD weitergeleitet. Sehr erfreut zeigte sich die Versammlung über den Beitritt von vier Scheckenzüchtern. Anuschka Siegle, Friedolin Burker, Dennis Hinderer und Rolf Hornikel wurden in den Scheckenclub aufgenommen. Ein Aufnahmeantrag von Gerhard Zimmermann lag der Versammlung außerdem vor. Sechs „Ämter“ der Clubleitung standen zur Wiederwahl an. Alle Funktionen konnten ohne Probleme besetzt werden. Zahlreiche Ehrungen durch unseren Club und durch die Vereinigten Spezialclubs zeichneten unsere verdienten Mitglieder aus. Noch schöner wäre es

gewesen, wenn alle Geehrten bei der Versammlung anwesend wären. Leider war dies nur rund zur Hälfte der Fall. Für lebhaftere Diskussion sorgten Anträge der Clubleitung und vor Allem die durch den Sprecher des AKSZD vorgeschlagenen Änderungen der Vergabebestimmungen der Überregionalen Scheckenclub-Vergleichsschau. Doch in unserer JHV dominierte der gesunde Menschenverstand, die Leidenschaft und letztlich die Harmonie. So der Württemberger Club zügig seine Position, die unsere Delegierten bei der AKSZD-Tagung zu vertreten hatten.

Die AKSZD-Tagung fand am 25. März, in Neuhof/Fulda statt. Diese Versammlung wird allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben. In einer bislang nie dagewesenen Art und Weise wurde durch den Sprecher des AKSZD mit aller Macht und unter Missachtung jeglicher vereins-demokratischen Regeln versucht, die Standardänderungen nach seinem Willen und gegen die Positionen der meisten anwesenden Clubs durchzusetzen. Vertreten wurde unser Club von folgenden Delegierten: Thomas Grabner, Günter Haußler, Gerhard Stindl und Ewald Dietz. Lasst mich einige Einzelheiten dieser Veranstaltung hier ausführen: Bereits aus der Einladung zur Tagung wurde ersichtlich, dass die wichtigsten Themen ganz hinten auf der Tagesordnung platziert waren. Was den Schluss nahelegt, dass diese möglichst rasch, weil unter Zeitdruck durchgebracht werden sollten. Konkret ging es dabei um die Vorschläge zur Standardänderung, die Vergabebestimmungen für die Überregionale. Außerdem um die Wiederwahl des Arbeitskreis-Sprechers. Aus diesem Grund hat der Scheckenclub Württemberg-Hohenzollern einen Antrag auf Änderung der Tagesordnung gestellt. Leider wurde er vom Sprecher mit der Begründung, es bestünde kein Grund die Tagesordnung zu ändern, abgelehnt. Beginn der Versammlung war 10 Uhr, doch bereits um 15 Uhr war der Versammlungsraum durch eine andere Gesellschaft belegt. Mit fortlaufender Zeit sahen wir unsere Befürchtungen mehr und mehr bestätigt, da der Auftakt der Veranstaltung mit der Präsentation eines manipulierten Kaninchens und ein interessantes aber doch langes Referat durch die Vertreter der Standardkommission gebildet wurden. Auch das Mittagsbuffet für eine derart große Gesellschaft erforderte seine Zeit. Den negativen Höhepunkt fand die Veranstaltung dann in der Tatsache, dass der Sprecher des Arbeitskreises den Vertretern der Standardkommission B. Graf und G. Möller seine Vorschläge zur Standardänderung überreichte, ohne auch nur im Geringsten auf die ausgearbeiteten Stellungnahmen und Vorschläge aus den Clubs einzugehen! Die Empörung im Saal über diese Ungeheuerlichkeit war derart groß, so dass Bernd Graf die Annahme des Pamphlets ablehnte. Bei der durch die Delegierten schließlich erzwungenen Abstimmung zu den Standardänderungen ging es gerade so weiter. Auch hier versuchte der Sprecher jeden einzelnen seiner Vorschläge durchzusetzen und tat sich sichtlich schwer, getroffene Mehrheitsentscheidungen zu akzeptieren. Wie man sich unschwer vorstellen kann, fand die Abstimmung in gereizter Stimmung und unter großen Protesten der anwesenden Delegierten statt. Die schwierige Rolle des Abstimmungsleiters übernahm dann schließlich Thomas Schmitt, eine undankbare Aufgabe der an diesem Tag keiner mehr gerecht werden konnte! In Anbetracht, der viel zu knapp bemessenen Zeit kam es, wie bereits im Vorfeld befürchtet. Es konnten nicht alle Punkte der Tagesordnung abgearbeitet werden. Die Vorschläge zur Änderung der Vergabebestimmungen der Überregionalen, die Änderung der Ausstellungsordnung, den Umgang mit Ausstellern bei unerlaubtem Schaufertig-machen, die Vergabe eines

4. Rassemeisters, usw. wurden im Schnelldurchlauf von den Delegierten abgelehnt. Sie sahen hier den Arbeitskreis nicht in der Zuständigkeit. Trotz der Turbulenzen während der Versammlung und der allgemeinen Unzufriedenheit wurde Josef Steinack wieder zum Sprecher des AKSZD gewählt. Mit den Gegenstimmen der Clubs aus Baden, Hessen-Nassau und Württemberg-Hohenzollern hatte er die Wahl für sich entschieden, wenn auch mit dem historisch schlechtesten Wahlergebnis seiner Amtszeit. Noch im Frühjahr 2017 trat Josef Steinack von diesem Amt zurück. Vorausgegangen waren seine nachträgliche Ablehnung und Aberkennung aller bei der Versammlung abgestimmten Ergebnisse. Der Protest aus den Clubs war derart groß, dass Josef Steinack noch im April 2017 sein Amt niederlegte, verbunden mit heftigen Schuldzuweisungen an diejenigen, die seine Vorschläge nicht unterstützt hatten.. Die Sprecherfunktion führen seitdem die beiden Beisitzer Thomas Schmidt und Reinhold Opfermann aus. Die Wahl eines Sprechers steht bei der nächsten Arbeitskreistagung an.

Bei der **JHV der Vereinigten Spezial-Clubs** am 9. April in Donzdorf waren alle 22 Clubs vertreten. Sie zählen insgesamt 1249 Mitglieder. Die Clubvereinigung bewegt sich weiterhin in geordneten Bahnen. Die nächste Landesclubschau des Zuchtjahres 2019 findet in Gaildorf statt. Ulrich Hartmann zeigte sich bei der Versammlung äußerst besorgt über die verbotenen Praktiken des Schaufertigmachens der Scheckenzüchter. Tierschutzrechtlich sind dies Straftaten und dürfen auch in Württemberg nicht geduldet werden. Als Vertreter des Scheckenclubs sah ich mich verantwortlich, näher auf die Details einzugehen. Ich bat darum, die Untaten einzelner, „schwarzer Schafe“ nicht auf alle Scheckenzüchter zu übertragen. Der Versammlung, darunter immerhin zwei geschäftsführende Mitglieder des ZDRK, erklärte ich, dass aus unserem Club bislang noch kein Mitglied wegen Tierquälerei aufgefallen ist und dies hoffentlich auch nie geschehen wird.

Von 9.–11. Juni trafen sich wie jedes Jahr die „**Freunde der havannafarbigen Punktschecken**“ bei Bernd Bauer in Höttingen, Unterfranken. Mittlerweile trifft sich hier jährlich ein fester Kreis von rund 35 – 40 Züchtern aus ganz Deutschland und seit einigen Jahren ist ein fester Stamm von Zuchtfreunden aus der Schweiz immer mit dabei. Seit dieser Freundeskreis sich regelmäßig trifft, und sehr eng zur Verbesserung der havannafarbigen Scheckenkaninchen zusammenarbeitet, sind sowohl die Meldezahlen als auch Qualität der Tiere dieses Farbenschlags bei allen Ausstellungen, bis hin zur Europaschau wesentlich verbessert worden.

Das **Internationale Scheckentreffen in Meransen** gibt es immer noch! Auch im Juni 2017 waren wie immer, einige Württemberger Züchter dabei. Gerda und Gerhard Stindl gehören dabei schon zum „festen Inventar“ in Südtirol.

Eine Woche später, genossen etwa 30 Mitglieder mit ihren Partnern oder Familien bei schönem Sommerwetter einen lockeren und netten **Familihtag**. In der Freizeitanlage des Schurrenhofs vergnügten wir uns am Vormittag mit unterhaltsamen Spielen, wie Minigolf oder Pit Pat in verschiedenen Gruppen, wo es für die erfolgreichen Sportler kleine Preise zu gewinnen gab. Aktuelle Informationen rund um die Organisation und den Scheckenclub wurden mit Interesse aufgenommen. Kulinarisch versorgte uns die Familie Stollenmaier. Es fehlte an nichts. Die nachmittägliche Tierbesprechung RhSch von Hans-Dieter Waldraff und

DRSCH von Ewald Dietz wurden gut angenommen. Hier konnten einige Detailfragen die Unsicherheit der Züchter klären. Auch Dank der Unterstützung unseres



Zuchtwarts, Jens Bauer, der nachmittags mit seinem Motorrad einen Abstecher auf den Rechberg machte. Das schöne an diesen Familientagen ist, dass neue Freundschaften entstehen und bestehende Freundschaften vertieft werden.

Dietmar Bertsche gab sich alle Mühe, die **CJTS am 15/16. Juni in Salem** erfolgreich werden zu lassen. Diese Jungtierschau haben die Initiatoren auf den Namen „Baden-Württembergische Scheckenclub-Jungtierschau“ getauft. Die Meldezahlen allerdings waren sehr ernüchternd. Die Züchter aus Baden stellten 24 Kaninchen, die aus Württemberg 45 und die Familie Bertsche mit ihren MSCH 34 Tiere zur Schau. Da die Bertsche´s Mitglieder in beiden Clubs sind, wurden je 17 MSCH dem jeweiligen Club zugeordnet. Somit kommen wir auf 41 Scheckenkaninchen aus Baden und 62 aus Württemberg-Hohenzollern. Insgesamt 103 Tiere, was unseren Zuchtfreund und Ausstellungsleiter Dietmar Bertsche nicht gerade euphorisch stimmte. Dies brachte er dann bei der Sommersammlung deutlich zum Ausdruck. Bei der CJTS in seinem Heimatverein Salem hatte er schon mehr Beteiligung der Clubzüchter erhofft, wo er selbst doch in den letzten Jahren all´ unsere Clubschaufen üppig mit Tieren beschickte.. Der Kleintierzüchterverein Salem präsentierte in der ansprechend ausgeschmückten Ausstellungshalle 160 Tiere, so dass die gesamte Schau doch noch einen würdigen Rahmen fand. Nachdem am Samstag die Tiere eingeliefert waren, bewerteten Günter Haußler und Gerhard Zimmermann die Schecken der 15 Aussteller. Qualitativ präsentierten sich die Tiere sehr gut. Absolute Spitzenklasse waren die ESCH sw-ws von Jean-Claude Kormann aus dem Elsass. Er konnte 4 x 8,7 P. erzielen.



Baden-Württembergische Club-Jungtiermeister

DRSCH	Alfred Freudenmann	32/25
MSCH	Dietmar Bertsche	32/25
RhSCH	Armin Fieberg	32/23
KISCH	Sonja Biesinger	32/23
ESCH	Jean-Claude Kormann	32/28

Württembergischer Club-Jungtiermeister

RhSCH	Hans-Dieter Waldruff	32/21
-------	----------------------	-------

Schönste Schecken

DRSCH sw-ws	1.0	Alfred Freudenmann	8/7
DRSCH bl-ws	1.0	Ewald Dietz	8/7
MSCH sw-ws	1.0	Sebastian Bertsche	8/7
MSCH bl-ws	1.0	Dietmar Bertsche	8/7
MSCH bl-ws	0.1	Dietmar Bertsche	8/7
MSCH eisengrau	0.1	Dietmar Bertsche	8/7
RhSCH	1.0	Hans-Dieter Waldruff	8/6
RhSCH	0.1	Armin Fieberg	8/6
KISCH bl-ws	0.1	Sonja Biesinger	8/6
ESCH sw-ws	1.0	J.-C. Kormann	8/7
ESCH bl-ws	1.0	Michael Weimer	8/7
ESCH thür-ws	0.1	Marielle Lengert	8/7

Schöne Tiere zeigten auch Herbert Mei, Daniel Lohmüller, Timo Marbach und Rudolf Henninger. Zusammen mit unseren Badischen Freunden und den Züchtern aus Salem erfreuten wir uns am Züchterabend mit Siegerehrung. Die rasch durchgezogene Sommerversammlung am Sonntag diente der Information über das Programm des restlichen Jahres, der Abstimmung zur Zulassung neuer Farbschläge bei den Punktschecken sowie der Problematik der RHD-Impfungen. Mit großer Freude nahm die Versammlung Gerhard Zimmermann in den Scheckenclub auf. Unser herzliches Dankeschön für dieses schöne Wochenende gilt der Familie Bertsche und dem Kleintierzüchterverein Salem sowie allen Ausstellern beider Scheckenclubs.

Zur **Überregionalen Scheckenclub-Vergleichsschau 2017** reisten etwa 30 Züchter aus Württemberg nach Wallmerod in den Westerwald. Knapp 100 ihrer schönsten Kaninchen reisten mit. Denn unter den 1300 zur Schau gestellten Scheckenkaninchen sollten unsere Tiere schon ganz vorne mitspielen. Diese Veranstaltung hatte schon immer ihren besonderen Reiz, sie übt eine magische

Anziehungskraft auf uns Scheckenzüchter aus, genauso wie die Sehnsucht beim nächsten mal wieder mit dabei zu sein! Stefan Rottauscher und sein kleiner Club Rheinland-Nassau haben sich mächtig ins Zeug gelegt um allen Teilnehmern ein amüsantes Wochenende zu bereiten. Mit dieser perfekt organisierten Schau haben sie einen Volltreffer gelandet. Der Ausflug am Freitag ging per Reisebus nach Koblenz zum Deutschen Eck, dem Zusammenfluss von Rhein und Mosel, eine Schifffahrt auf den beiden Flüssen



durfte natürlich nicht fehlen, wer wollte konnte noch die Festung Ehrenbreitstein oder die Koblenzer Innenstadt besichtigen. Am Freitagabend wird traditionell ein Fest mit Bezug zur Region gefeiert und so bildete der „Hui Wäller“-Abend mit reichlich Essen und sehr guter Stimmung den Ausklang des Freitags und zugleich den Auftakt der Schau. Am Samstagvormittag ist die offizielle Eröffnung der Schau, verbunden mit Reden des Veranstalters, des Bürgermeisters, des Schirmherrn und des AKSZD-Sprechers. Traditionell wird bei der Eröffnungsfeier ein verdienter Scheckenzüchter für seine großen Leistungen um die Scheckenzucht geehrt. Zu unserer ganz besonderen Freude wurde unser Club-Vorsitzender Ewald Dietz mit dem Goldenen Schecken-Ehrenring des AKSZD ausgezeichnet. Thomas Schmidt als kommissarischer Sprecher übernahm diese schöne Aufgabe. Den Samstagvormittag gestalteten die meisten Züchter ganz individuell, die einen unternahmen einen Ausflug in die Umgebung, die anderen waren auf der Schau bei ihren Tieren anzutreffen. Was wäre eine solche Veranstaltung ohne das Wiedersehen von oftmals schon langjährigen und herzlichen Züchterfreunden aus allen Himmelsrichtungen! Gute Stimmung herrschte beim Züchterabend, dessen Untermauerung eine Gruppe Dudelsackspieler und eine reizende orientalische Tanzgruppe übernahmen. Bei der innerhalb der Feier stattfindenden Siegerehrung betonte Stefan Rottauscher, dass schon die Beschickung mit Schecken sehr aufwendig und erfreulich ist. „Doch wenn man zu den Erfolgreichsten zählt, ist dies doppelte Freude“ so Rottauscher weiter. Und darin hat unser Clubkamerad Josef Konrad den Vogel abgeschossen! Von seinen ZwSCH sw-ws erzielte ein Altrammler 98,5 P., dieser wurde im vergangenen Jahr bereits mit 98 P. bewertet. Das Tier wurde dann auch unter den 1300 zur Schau gestellten Kaninchen zum besten Tier der Schau gekürt. Außerdem stellte Josef die Siegerhäsin mit 97,5 P. und weitere V-Tiere. Damit konnte er den Titel für die beste Gesamtleistung eines Züchters für sich entscheiden. Herzlichen Glückwunsch zu diesem grandiosen Erfolg! Auch die anderen Aussteller unseres Clubs waren erfolgreich. So errang Ralf Conzelmann den 3. Rassemeister bei DRSCH sw-ws (484,0). Walter Gutheber stellte bei DRSCH hav-ws den 2. Rassemeister (482,0). Bei

KISCH hav-ws konnte Georg Letscher punkten und erzielte den 3. Rassemeister (481,0). Thomas Schmidt stellte bei ESCH dreif. Den 1. Rassemeister (483,5) und den Sieger 1.0 (97,0). Bei den ZwSCH wurden folgende Preise errungen: Josef Konrad sw-ws, 1. Rassemeister (485,0) und Sieger 1.0 (97,5). Der 2. Rassemeister bei bl-ws ging an Inge Wiegner (477,5) und der Sieger 0.1 (97,0) an Dieter Heuschele, er wurde bei den hav-ws 1. Rassemeister (483,5) und stellte auch des Siegertier 0.1 (97,0). Auch andere Züchter unseres Clubs waren erfolgreich und sollen hier erwähnt werden. Bei den DRSCH sw-ws waren dies Herbert Mei (97,5 und 96,5), Alfred Freudenmann (2x96,5 und 5x 96,0), Helmut Wiegner (97,0 und 96,0). DRSCH bl-ws Marcus Kling (97,0 und 3x96,0), Ewald Dietz (96,5 und 4x96,0). RhSCH Hans-Dieter Waldruff (97,0; 3x96,5 und 96,0). KISCH sw-ws Ernst Mack (2x96,5 und 96,0). Sonja Biesinger (96,5 und 2x96,0). ESCH bl-ws Reinhard Mack (97,0; 96,5 und 3x96,0). ESCH thür-ws Claus Paukerl (97,0; 96,5 und 3x 96,0). ZwSCH thür-ws Günter Haußler (5x96,5). Ich gratuliere allen Ausstellerinnen und Ausstellern sehr herzlich. Durch Eure Leistung erreichte unser Club den 4. Platz in der Club-Wertung. Mit etwas Glück hätten wir leicht etwas weiter vorne landen können.

Die Clubschau fand am 04./05.November statt. In reizvoller Allgäu-Kulisse und angeschlossen an die Lokalschau des Kleintierzuchtvereins Wangen im Allgäu konnten wir in der alten Sporthalle in Wangen unsere Clubschau den rund 1200 Besuchern präsentieren. Highlights der Schau waren die sehr schön ausgeschmückte Halle mit ihren zahlreichen Zier- und Wassergeflügel-Volieren, die offizielle Eröffnung durch den Oberbürgermeister und den Stadtpfarrer, der die Tiersegnung vornahm. Für die rund 100 Anwesenden Gäste war diese Eröffnung der Kleintierschau sehr erhehend. Der Züchterabend am Samstag war zünftig, es spielte das Allgäu-Wunder bestehend aus 5 Mädels und einem Bua bis weit in die Nacht

hinein und sorgten für Riesenstimmung im Saal. Die hervorragende Organisation der Schau verantworteten Armin Stärk und Winfried Pfau. Auch ihrem Verein unter der Leitung der Familie Sohler gilt unser herzlicher Dank für diese



tolle Schau. Ewald Dietz konnte Besucher aus der Schweiz, aus Österreich und Südtirol begrüßen. Die Preisrichter Siegfried Trummer und Gerhard Zimmermann bestätigten die hervorragende Qualität der ausgestellten Schecken. Fast die Hälfte der ausgestellten Tiere waren DRSCH. Zudem standen sie fast alle in hervorragender bis vorzüglicher Benotung. Genauso die MSCH. Die anderen Scheckenrassen, ESCH und ZwSCH waren mit zusammen 12 Tieren sehr schwach vertreten. Sonja Biesinger zeigte eine KISCH homozygot (95,0). Empfehlenswert ist, dass jeder Aussteller künftig mindestens ein einfarbiges Tier zur Schau stellt. Mein herzlicher Dank geht an die 23 Aussteller unseres Clubs!

Die Ergebnisse:

Bester 1.0	DRSCH sw-ws	Edmund Saum	98,0
Beste 0.1	DRSCH bl-ws	Ewald Dietz	97,5
DRSCH bl-ws	Clubmeister	Ewald Dietz	388,0
DRSCH bl-ws	Rassemeister	Ralf Conzelmann	387,0
DRSCH hav-ws	Rassemeister	Winfried Pfau	385,5
MSCH bl-ws	Clubmeister	Dietmar Bertsche	386,0
MSCH eisengr.-ws	Rassemeister	Dietmar Bertsche	386,0
MSCH wildf.-ws	Rassemeister	Dietmar Bertsche	382,5
RhSCH	Clubmeister	Heinz Öhrlich	384,5
KISCH sw-ws	Clubmeister	Herbert Kübler	385,0
KISCH sw-ws	Rassemeister	Georg Letscher	383,5
KISCH bl-ws	Rassemeister	Sonja Biesinger	383,0
ESCH bl-ws	Clubmeister	Michael Weimer	385,0
ESCH sw-ws	Rassemeister	Karl-Heinz Biehringer	384,0
ZwSCH bl-ws	Clubmeister	Jens Bauer	381,0

Sonder-Ehrenpreise für gute Zuchtgruppen:

DRSCH sw-ws	Alfred Freudenmann	386,5
DRSCH sw-ws	Edmund Saum	386,0
DRSCH bl-ws	Marcus Kling	386,0
KISCH sw-ws	Ludwig Fischer	384,5

Siegertiere:

DRSCH sw-ws	1.0	Fridolin Burger	97,5
DRSCH bl-ws	1.0	Marcus Kling	97,0
MSCH sw-ws	1.0	Dietmar Bertsche	97,0
KISCH sw-ws	1.0	Herbert Kübler	97,0

Gesamtergebnisse: 1x98,0; 2x97,5; 18x97,0; 26x 96,5; 31x96,0; 19x95,5; 6x95,0; 2x94,5; 3xn.b.

LVE: Dietmar Bertsche, Herbert Kübler, Michael Weimer

VCE: Ralf Conzelmann, Winfried Pfau, Heinz Öhrlich, Josef Frick

Tolle Tiere präsentierten auch Daniel Lohmüller, Walter Gutheber und Reto Bur. Gratulation und weiterhin viel Freude und Erfolg an der Zucht!

Zur **Bundekaninchenschau am 16./17. Dezember** in Leipzig waren 26400 Tiere gemeldet. Dem LV Sachsen kann ich eine gute Organisation und Tierversorgung bescheinigen. Allerdings hat es am Samstag sehr an der Verköstigung für die Menschen gemangelt. Die Messeleitung der die Verpflegung oblag, konnte den Besucheransturm auf Essen und Getränke einfach nicht bewältigen. Wohl dem, der in seinem Rucksack ein Vesper dabei hatte! In Leipzig wurde unser LV-Vorsitzender Ulrich Hartmann vom erweiterten Präsidium des ZDRK zum kommissarischen Präsidenten nominiert. Herzlichen Glückwunsch lieber Uli!

Hier unsere Aussteller und ihre Ergebnisse:

DJM	Dennis Hinderer	RhSCH	385,5	
DM	Dietmar Bertsche	MSCH wildf.-ws	384,0	
DVM	Georg Letscher	KISCH hav-ws	384,0	
DM	Dieter Heuschele	ZwSCH sw-ws	387,5	
DM	Dieter Heuschele	ZwSCH hav-ws	386,5	
DVM	Josef Konrad	ZwSCH sw-ws	387,5	
BS	Josef Konrad	ZwSCH sw-ws	97,5	
BS	Dieter Heuschele	ZwSCH hav-ws	97,5	
DRSCH sw-ws	Hans-Peter Wössner		385,5	ZDRKE
DRSCH sw-ws	Helmut Wiegner		383,5	
DRSCH sw-ws	Alfred Freudenmann		383,5	
DRSCH sw-ws	Manuel Kimmich		383,5	
DRSCH sw-ws	Ralf Conzelmann		382,5	
DRSCH bl-ws	Daniel Lohmüller		2x96,0	
MSCH sw-ws	Sebastian Bertsche		385,5	
MSCH bl-ws	Dietmar Bertsche		383,0	
MSCH deisengr-ws	Dietmar Bertsche		383,0	
RhSCH	Hans-Dieter Waldraff		384,5	
RhSCH	Heinz Öhrlich		382,5	
ZwSCH sw-ws	Inge Wiegner		384,5	
ZwSCH sw-ws	Patrick Krieger		383,0	
ZwSCH thür-ws	Günter Haußler		383,0	

Herzlichen Glückwunsch seitens des Scheckenclub Württemberg-Hohenzollern an alle Aussteller, die sehr erfolgreich waren.

Seinen Abschluss fand das Zuchtjahr 2017 in der **Badischen Landesschau** am 13./14. Januar 2018 in Offenburg. Die Züchter unseres Clubs durften als Gastaussteller mit der Option „Baden-Württembergischer Meister“ ausstellen. Ca. 600 Kaninchen unseres Landesverbands standen den 3700 von Baden gegenüber. Dabei ist das Wort „gegenüber“ nicht richtig gewählt, denn unsere badischen Nachbarn haben uns eingeladen um das Bewusstsein für „60 Jahre Baden-Württemberg“ und eine langsame Annäherung unserer beiden Kleintierzuchtverbände anzuregen. Dass die Vertreter aus Württemberg-Hohenzollern dies verstanden haben, belegt die immens hohe Besucherzahl aus unserem LV am 13. Januar. Danke an alle Aussteller aus unserem Club, die sich aktiv an der Badischen Landesschau beteiligten. Die Erfolge unserer Clubkameraden sollen hier genannt werden.

BW-Meister	Claus Paukerl	ESCH thür-ws	384,0
Badischer Meister	Dietmar Bertsche	MSCH sw-ws	385,5
Badischer Meister	Dietmar Bertsche	MSCH bl-ws	385,0
KISCH sw-ws	Walter Ebinger		386,0
KISCH bl-ws	Walter Ebinger		385,0
KISCH bl-ws	Walter Ebinger		380,0
KISCH hav-ws	Georg Letscher		378,5
ESCH thür-ws	Walter Ebinger		380,5

Mein bester Dank für die Arbeit im Jahr 2017 gilt den Mitgliedern in Vorstand und Ausschuss des Clubs. Ihr habt Euch auch im vergangenen Jahr wieder mit großem Engagement für den Scheckenclub Württemberg-Hohenzollern eingesetzt. Außerdem möchte ich noch allen aktiven Ausstellern und all denen danken die unsere Veranstaltungen besuchen. Darin eingeschlossen sind der Kleintierzuchtverein Salem mit der Familie Bertsche sowie der Kleintierzuchtverein Wangen im Allgäu und deren Hauptinitiatoren Armin Stärk und Winfried Pfau. Eures großen Engagement ist es zu verdanken, dass wir eine CJTS und eine CS veranstalten konnten!

Für das Jahr 2018 wünsche ich allen Clubfreundinnen und Clubfreunden Gesundheit, Zufriedenheit und Glück im privaten und familiären Bereich. Viel Erfolg in der Zucht. Dies verbinde ich mit meinem persönlichen Wunsch, dass die CJTS und die CS, sie sind schließlich die Herzstücke unseres Clubs, wirklich gut von unseren Züchtern angenommen werden! Freuen wir uns auf schöne Treffen und nette Gespräche im Jahr 2018!

In herzlicher Verbundenheit

Ewald Dietz

Goldener Schecken-Ehrenring für Ewald Dietz

Seit langem ist es gute Tradition, dass bei jeder Überregionalen Scheckenclub-Vergleichsschau, im Rahmen der offiziellen Eröffnung einem verdienten Scheckenzüchter der goldene Schecken-Ehrenring verliehen wird. Dies gilt als die höchste Auszeichnung die ein Scheckenzüchter in seinem Leben je erreichen kann.



Mit dem Wechsel an der Spitze des AKSZD wurde die Methodik der Preisverleihung geändert. Erstmals sind alle Club-Vorsitzenden Deutschlands mit einbezogen worden. Sie durften je einen verdienten Züchter vorschlagen. Die Mitglieder des Arbeitskreises hatten ebenfalls eine Stimme und so viel die Wahl im Jahr 2017 auf unseren Vorsitzenden, Ewald Dietz.

Da diese Auszeichnung für den Geehrten eine Überraschung sein soll, wurden im Hintergrund und mit größter Verschwiegenheit alle erforderlichen Vorbereitungen getroffen. Eva hat den AKSZD mit den erforderlichen Daten aus Ewalds Kaninchenzüchter-Laufbahn versorgt und ich habe mich um die Erstellung der Ehrenurkunde angenommen. Außerdem haben Eva und ich dafür gesorgt, dass bei der Eröffnungsfeier in Wallmerod möglichst alle angereisten Württemberger Clubkameraden anwesend sind.

Es war hochinteressant zu beobachten, wie unser Ewald, nichtsahnend seiner eigenen Laudatio, vorgetragen durch den kommissarischen Sprecher Thomas Schmidt lauschte und wie ihm nach und nach klar wurde, dass nur er selbst es sein kann, der heute geehrt wird. Wer nun glaubt, dass Ewald deshalb sprachlos geworden ist, hat sich schwer geirrt. Einmal ein Mikrofon in der Hand ist er nicht mehr zu bremsen und so hat er sich tief gerührt bei allen Verantwortlichen und den anwesenden Gästen im Saal für die Auszeichnung bedankt und gleichzeitig ein Plädoyer für die Gemeinschaft und die Scheckenzucht gehalten.

Lieber Ewald, Du bist nunmehr der dritte Züchter unseres Clubs, dem diese hohe Ehre zuteil geworden ist. Wir gratulieren Dir ganz herzlich dazu und wünschen Dir auch in der Zukunft immer ein glückliches Händchen in der Zucht und in der Leitung unseres Clubs.

Der Ausschuss des Scheckenclub Württemberg-Hohenzollern

Im Auftrag Thomas Grabner

Verschiedenes

Vorstandschaft im Jahr 2016

- Vorsitzender Ewald Dietz, Brunnenstraße 10, 72135 Dettenhausen
Tel./Fax 07157/61700, Mobil 0176-31540587
2. Vorsitzender Gerhard Stindl, Seewiesenweg 43, 73734 Esslingen-Berkheim
Tel. 0711/3452584
- Schriftführer Thomas Grabner, Lützelbachstraße 22, 73262 Reichenbach
Tel. 07153/58569
- Kassier Günter Haußler, Ruländerweg 4, 74629 Baierbach
Tel. 07941/63902
- Zuchtbuchführer Ulrich Kunz, Wanne 2, 78733 Aichhalden
Tel. 07422/54273
- Internet-Adresse www.scheckenclub-wueho.de



Züchterportrait

Heinz Hübner, geb. 14.10.1932

Im Oktober letzten Jahres durfte ich im Kreise meiner Familie und Bekannten meinen 85. Geburtstag feiern. Nach 70 Jahren aktiver Kaninchenzucht konnte ich mich über zahlreiche Gratulanten aus meinem weiträumigen Kleintierzüchter-Zirkel freuen. Ich nahm ihre Glückwünsche gerne entgegen. Während meines Arbeitslebens, in dem ich die Brötchen für meine Familie und mich als Schlosser verdiente, stand für mich immer die Familie an erster Stelle. Meine Frau Gertrud und ich haben zwei Söhne, beide selbstständige Handwerker, vier gesunde und umtriebige Enkel und drei Urenkel. Heute, im fortgeschrittenen Lebensalter sind wir froh und dankbar darüber, dass alle ganz in der Nähe wohnen und uns bei den Dingen zur Hand gehen, die mittlerweile schwer geworden sind.



Von Geburt an bin ich bodenständiger Möhringer. Mein Vater hielt zur Versorgung der Familie schon „Hasen“ in sehr unterschiedlichen Farben. Die Betrachtung deren munterer Würfe hat mich schon als Kind fasziniert. Gleich nach dem 2. Weltkrieg bekam ich mit, dass es in Möhringen einen Kleintierzucht-Verein gibt, der mit Rassetieren Ausstellungen durchführt. Neugierig, wie ich war, bin ich im Jahr 1946 mit 14 Jahren diesem Verein beigetreten. Begonnen hatte ich mit weißen Riesen, für die ich zuvor große Ställe baute.

Meine Lehre als Kunst- und Bauschlosser führte über den Abschluss der Gesellenprüfung, auf die einige Zeit später die Meisterprüfung folgte. Es lag damals nahe, einen eigenständigen Betrieb zu gründen, der viele Jahre gut florierte. Nach einem Arbeitsunfall war ich gezwungen, die Selbstständigkeit aufzugeben und fand beim Süddeutschen Rundfunk in Stuttgart eine Anstellung, die ich noch weitere 17 Jahre ausübte.

Nun zurück zur Kaninchenzucht. Meine Deutschen Riesen weiß züchtete ich mit großem Erfolg. Daran schloss sich ein kurzes Intermezzo mit Lohkaninchen schwarz an. Dies deshalb, weil in meine liebevoll errichtete Zuchtanlage drei Schäferhunde aus der Nachbarschaft eingedrungen sind und 38 meiner Lohkaninchen töteten. Ein einziges Tier blieb mir damals noch übrig. Ich wollte damals nicht aufgeben und weiterhin Kaninchen züchten. Meine Sternstunde als Scheckenzüchter begann mit dem Besuch der Vereinsversammlung in Möhringen, Der damalige Vorstand Alfred Metzger konnte mich für die Rasse der Englischen Schecken begeistern. Man muss wissen, dass er damals auch Vorsitzender des Scheckenclub Württemberg-Hohenzollern war. Also zogen bald darauf Englische Schecken thüringer-weiß (seinerzeit noch madagaskar-farbig genannt) in die 30 Buchten meiner Zuchtanlage

ein. Angeworben durch Alfred Metzger trat ich im Jahr 1975 in Bondorf dem Scheckenclub bei. Meine begrenzte Zahl an Ställen machte eine strenge Selektion in der Zucht unabdingbar. Die Erfolge stellten sich auch bald ein. So errang ich einige Landesmeister und zwei Bundesmeistertitel. Siegertiere bei Club-, Vereins- und Kreismeisterschaften kamen hinzu. Meine härtesten Mitkonkurrenten in den Jahren 1978 -1995 kamen aus dem Scheckenclub. Es waren Walter Ebinger und Rudolf Hauptfleisch. Die Enterocolitis hat auch meine Zucht heimgesucht. So musste ich zwei Jahre lang harte Rückschläge verkraften. Teilweise wurden bis zu 80% des Jungtierbestands dahingerafft. Doch Mutter Natur hat ihre eigenen Gesetze und so sorgte sie für die richtige Selektion der starken Tiere. Mit der Zeit fand dieses Elend glücklicherweise sein Ende. Durch Beruf und Ehrenämter blieb manchmal wenig Zeit für mein Hobby. Deshalb bin ich glücklich darüber, dass meine Gertrud oft beim füttern und ausmisten einsprang. Die Heuernte und den Futterrüben-Anbau bewältigten wir gemeinsam.

Im KITZV Möhringen engagierte ich mich bereits in jungen Jahren und so blieb es nicht aus, dass ich recht schnell in die Verantwortung genommen wurde. So begann ich als Schriftführer, nach 2 Jahren wurde ich zum 2. Vorsitzenden und weitere 6 Jahre später in die Funktion des 1. Vorsitzenden gewählt. Dieses Amt übte ich 28 Jahre lang aus. Wir haben eine sehr schöne Zuchtanlage errichtet. An die Zeit in meinem sehr starken und erfolgreichen Verein erinnere ich mich sehr gerne zurück. Während der Ära von Walter Kötz fungierte ich bei zahlreichen Landes- und Bundeskaninchenschauen auf dem Killesberg in Stuttgart als Hallenmeister.

Mit der Zeit kamen die Ehrungen. Die Bronzeplakette des Bundesministeriums für Ernährung und Forsten durfte ich entgegennehmen. Der LV ernannte mich zum Altmeister, der ZDRK zum Ehrenmeister. Über die goldenen Ehrennadeln der Vereinigten Spezialclubs und des Scheckenclubs habe ich mich ebenfalls sehr gefreut.

Überhaupt fühle ich mich im Scheckenclub sehr wohl und das seit 43 Jahren. Dort war ich lange Jahre als Kassenprüfer und Mitarbeiter bei den Überregionalen Scheckenclub-Vergleichsschauen tätig. Bezeichnend für unseren Club finde ich das Leben das in ihm steckt, getrieben von seiner sehr engagierten Vorstandschaft, die erbauenden Züchterfreundschaften und der überwiegend nette und faire Umgang miteinander.

Meine Scheckenzucht musste ich aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. So lange es aber irgendwie geht, werde ich mich bei meinen Scheckenfreunden blicken lassen.

Möhringen, im Januar 2018

Heinz Hübner



Deckdaten Kaninchen 2018



Steinbock



Widder



Stier



Löwe

Sternzeichen:

„Haarige“ Sternzeichen: gute Fellqualität bei zunehmendem Mond



zunehmender oder wachsender Mond (Neumond bis Vollmond)
ist bestimmend für Wachstum
günstige Deckdaten



abnehmender Mond (Vollmond bis Neumond)
Energien fließen abwärts
keine günstigen Deckdaten
ausser bei gleichzeitig obsigend



obsigend (aufsteigender oder über sich gehender Mond)
Entwicklung ähnlich wie bei zunehmendem Mond
ist bestimmend für Wachstum
günstige Deckdaten



nidsigend (absteigender oder unter sich gehender Mond)
Entwicklung ähnlich wie bei abnehmendem Mond
Energien fließen abwärts
keine günstigen Deckdaten
ausser bei gleichzeitig zunehmendem Mond

Nicht verwechseln: zunehmender Mond mit obsigend
abnehmender Mond mit nidsigend

Im günstigen zunehmendem Mond kann es gleichzeitig ungünstig nidsigend sein
Im günstigen obsigend kann es gleichzeitig ungünstig abnehmender Mond sein

Beachtenswert: besonders günstige Deckdaten sind folgedessen
zunehmender Mond zeitgleich obsigend

Notfalls mehr Decktermine:

Daten ohne Sternzeichen sind auch günstige Deckdaten-
einfach ohne „Haarige“ Sternzeichen

Deckdaten Kaninchen 2018

	Januar		Februar		März		April		Mai	
1			Donnerstag	Löwe bis 20.14	Dienstag	Löwe bis 06.59				
2					Mittwoch Vollmond				Mittwoch	
3									Donnerstag	
4							Mittwoch		Freitag	Steinbock ab 04.07
5							Donnerstag		Samstag	Steinbock
6							Freitag	Steinbock ab 20.02	Sonntag	Steinbock bis 16.50
7							Samstag	Steinbock	Montag	
8					Donnerstag		Sonntag	Steinbock	Dienstag	
9			Freitag		Freitag		Montag	Steinbock bis 08.51	Mittwoch	
10			Samstag		Samstag	Steinbock ab 10.53			Donnerstag	
11			Sonntag	Steinbock ab 03.22	Sonntag	Steinbock			Freitag	Widder ab 14.41
12	Freitag		Montag	Steinbock	Montag	Steinbock bis 23.46			Samstag	Widder
13	Samstag		Dienstag	Steinbock bis 16.13	Dienstag				Sonntag	Widder bis 20.16 Stier
14	Sonntag	Steinbock ab 20.43	Mittwoch		Mittwoch		Samstag	Widder ab 05.27	Montag	Stier
15	Montag	Steinbock	Donnerstag Neumond		Donnerstag		Sonntag	Widder	Dienstag	Stier bis 22.44 Neumond
16	Dienstag	Steinbock	Freitag		Freitag		Montag Neumond	Widder bis 10.52 Stier		
17	Mittwoch Neumond	Steinbock bis 09.33	Samstag		Samstag Neumond	Widder ab 19.58	Dienstag	Stier		
18	Donnerstag		Sonntag	Widder ab 13.06	Sonntag	Widder	Mittwoch	Stier bis 14.03		
19	Freitag		Montag	Widder	Montag	Widder	Donnerstag			
20	Samstag		Dienstag	Widder 20.13 Stier	Dienstag	Widder bis 02.08 Stier	Freitag		Sonntag	Löwe ab 01.12
21	Sonntag		Mittwoch	Stier	Mittwoch	Stier	Samstag		Montag	Löwe
22	Montag	Widder ab 07.28	Donnerstag	Stier	Donnerstag	Stier bis 06.31	Sonntag	Löwe ab 19.10	Dienstag	Löwe bis 04.04
23	Dienstag	Widder	Freitag	Stier bis 01.09	Freitag		Montag	Löwe		
24	Mittwoch	Widder bis 14.41 Stier	Samstag		Samstag		Dienstag	Löwe bis 22.41		
25	Donnerstag	Stier	Sonntag		Sonntag		Mittwoch			
26	Freitag	Stier bis 18.41	Montag		Montag	Löwe ab 13.46	Donnerstag			
27	Samstag		Dienstag	Löwe ab 05.43	Dienstag	Löwe	Freitag			
28	Sonntag		Mittwoch	Löwe	Mittwoch	Löwe bis 16.31	Samstag			
29	Montag				Donnerstag		Sonntag		Dienstag Vollmond	
30	Dienstag	Löwe ab 19.54			Freitag		Sonntag Vollmond			
31	Mittwoch Vollmond	Löwe			Samstag Vollmond					

Beim Decken Dienstag / Mittwoch fallen die Würfe auf's Wochenende (Tragzeit 31 bis 32 Tage)

Für eine gute Entwicklung der Würfe sollte man beim Decken beachten, dass die Zippen auch bereit (hitzig) sind